

Die Witwe Friedrichs von Toggenburg, Elisabeth von Matsch, bestätigt der Stadt Feldkirch die Auslösung aus der toggenburgischen Pfandschaft durch Herzog Friedrich von Österreich und fordert sie auf, dem Vogt Ulrich von Matsch und Wolfhart von Brandis anstelle des Herzogs zu huldigen.

Or. (A), StadtA Feldkirch, 88. – Pap. 31,5/23,2 cm. – Siegelreste aufgedrückt. – Rückvermerk: 1436, Elisabetha greffin von Dockhenburg leidig zellung der pfandschafft zu Veldkirch.

Regest: Reg. Sang. Nr. 1478.

Bem.: Gleichlautende Bestätigung und Aufforderung an die zur Herrschaft Feldkirch gehörenden Leute in Fussach und Höchst (Druck: Bergmann, Urk., 68), an die Gemeinde Dornbirn (Druck: ebd., 69), an die Gerichte Rankweil und Sulz (ebd., S. 25f.), an Walenstadt, Weesen, Windegg, Gaster und Amden (ebd., S. 26), an Vogt und Stadt Sargans (TLA, Rep. 6,114) und an Sargans und Freudenberg (ebd.).

l¹ Wir^{a)} Elsbeth gr^auin z^u Togkemburg geborn von M^atsch¹ witwe embieten den ersamen wysen l² amman r^eten burgern vnd gantzer gemainde der statt Veltkirch² vnsern besondern vnd l³ getrüwen vnsern g^untlichen gr^uss z^uvor vnd t^un ^uch ze wissen, das der durchl^uchtig hoch- l⁴ geborn f^urst hertzog Ffridrich, hertzog ze ^osterreich³ etc. vnser gnediger herr, alle vnd yegklich l⁵ s^etz vnd phandschaft, so wylend der wolgeborn graf Ffridrich von Togkemburg, vnser lieber l⁶ gemahel seliger ged^ehtn^uss, von sinen gnaden vnd dem loblichen hus ^osterreich in phandes l⁷ wise jnngehebt h^at, von vns h^at gel^oset. Emphelhen wir vnd schaffen mit ^uch ernstlich, das l⁸ jr den wolgeboren vnd edeln vogt ^ulrichen von M^atsch⁴ grauen z^u Kirchberg⁵, houbtman an l⁹ der Etsch⁶, vnd Wolfharten von Brandes⁷ frye, vnsern lieben vettern vnd ^oheim, die obgenanten l¹⁰ statt Veltkirch mit aller z^ugeh^orung ^an alles vertziehen vnd w^egrung in namen vnd l¹¹ an statt des obgenanten vnser gⁿedigen herren von ^osterreich jnantwortent vnd jn als z^u des- l¹² selben vnser gⁿedigen herren vnd siner erben handen h^uldent vnd swerend gehorsam ze l¹³ sin, als dartz^u geh^ort, won wir sinen gnaden s^olich phantschaft entslahen vnd ^uch darvf l¹⁴ s^olicher ayde gel^ubdt vnd wes jr dem obgenanten vnserm gemahel selig vnd vns schuldig gewesen l¹⁵ sind, erlassen vnd ^uch der gantzlich ledig sagen mit kraft vnd vrkund ditzs briefs. Der geben l¹⁶ vnd mit vnserm vfgedruktem jnsigel besigelt ist an sant Michels des hailigen ertzengels l¹⁷ abent nach der geburt Cristi viertzehenhundert dryssig vnd jm sechsten jare.

a) *Initiale W 5,3/4 cm.*

¹ Elisabeth v. Matsch, 1426-1446, Gemahlin von Friedrich VII. v. Toggenburg (1386-†1436). – ² Feldkirch, Vorarlberg (A). – ³ Friedrich IV., Herzog v. Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain, Graf v. Tirol, 1382-†1439. – ⁴ Ulrich VI. v. Matsch (Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen), 1393-†1444). – ⁵ Kirchberg, Oberkirchberg, s. Ulm. – ⁶ Etsch/Adige, Fluss. – ⁷ Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459.